

»Jesus Christus vor die Augen gemalt als der Gekreuzigte« – Passion im Film

Zeitlicher Rahmen:

Insgesamt ca. 18-22 WS.

Block 1 (Module 1-3) ist in Einzel- bzw. Doppelstunden machbar,

Block 2 (Modul 4-6) ist eher im Rahmen eines Projekttagess sinnvoll durchführbar.

Der Projektvorschlag besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Blöcken:

Einerseits soll rezeptiv zum Umgang mit meist populärkulturell motivierten Inszenierungen der Jesus-Geschichte im Film angeleitet werden. Auf diesem Wege wird auch eine Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition angeregt.

In einem weiteren, fakultativen Schritt können sich die Schülerinnen und Schüler selbst ein Element dieser Tradition filmisch aneignen.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Filme bzw. Filmausschnitte als Kunstwerke wahr und analysieren sie sachgerecht.
- erfahren anhand einer vergleichenden Analyse ausgewählter Perikopen die Vieldimensionalität christlicher Überlieferung.
- interpretieren auf dieser Grundlage unterschiedliche Evangelienverfilmungen in ihren formalen, historischen, künstlerischen, ... Dimensionen.
- setzen im Rückgriff auf die bisher erworbenen Kompetenzen ein eigenes filmisches Konzept in einen Clip um.

Lehrplan

Ev 6.2, 9.2

LehrplanPLUS

ER 6.3, 9.2

Gestaltungsvorschläge

Ev 3/4, K 3

Fächerübergreifendes

Block 1 D, moderne FS

Block 2 dazu Ku/Mu

Leitmethoden

Vom Plenum über Gruppen- zur Projektarbeit

Modulbeschreibung

- (1) Grundzüge der Filmgrammatik: Bildausschnitte, Kamerabewegungen, Farben, Einsatz von Musik, Szenenfolgen, das Zusammenwirken dieser Elemente in Szenenfolgen und Montagen – und daraus resultierend Herausarbeiten künstlerischer Intention
- (2) Synoptischer Vergleich als Ausgangspunkt historisch-kritischer Betrachtung neutestamentlicher Perikopen – und daraus resultierend Herausarbeiten theologischer Intention
- (3) Zusammenführung in der filmanalytisch wie theologisch reflektierten Analyse von unterschiedlichen (Ausschnitten aus) Verfilmungen der Jesusgeschichte
- (4) Weiterer praktischer Input zu im schulischen Rahmen realistisch umsetzbaren Filmgestaltungsmöglichkeiten
- (5) In arbeitsteiligen Gruppen Erarbeitung eines (Trick-)Filmkonzepts
- (6) Umsetzung mit anschließender Reflexionsphase

Mögliche Aufgabenstellung(en)

Block 1 ist an sich ein Kursus zur Filmanalyse, wie er auch in Deutsch oder den modernen Fremdsprachen denkbar wäre, entsprechend kann auch auf vorhandenes didaktisches Material zurückgegriffen werden. Durch die Anwendung auf die Evangelien kann man jedoch – neben den unterschiedlichen Umsetzungen des Textbestandes – gut den Blick für die heterogene Form der Überlieferung selbst schärfen (in der Anlage findet sich ein Beispiel für einen synoptischen Beobachtungsbogen).

Bei der Gestaltung von Filmen mit Schülerinnen und Schülern in *Block 2* hat sich der Rückgriff auf Techniken aus dem Trickfilmbereich bewährt. Hierbei ist in der Regel der Aufwand, was Kulissen, Kostüme, Requisite etc. angeht, sehr überschaubar und dennoch sind ansprechende Ergebnisse zu erzielen. Neben einer nur für künstlerisch versierte Klassen empfehlenswerten zeichnerischen Umsetzung bietet sich hier die Einbindung vorhandener Spielsysteme (Lego, Playmobil...) an; ebenso Pixilation als trickfilmhafte Aufnahme von Standbildsequenzen.

Insgesamt bietet die verfremdende Wirkung all dieser Techniken den Teilnehmenden in einer u. U. schwierigen Phase der Persönlichkeitsentwicklung Sicherheit, auch kommt gar nicht erst die Erwartungshaltung auf, man produziere das nächste Hochglanzepos.

Literaturhinweise, Medien, Links

Elemente der Filmanalyse finden sich u. a. hier:

- James Monaco. *Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien*. Rowohlt 2009.
- Thomas Bohrmann et al. (Hg.). *Handbuch Theologie und Populärer Film*. Band 1-3. Schöningh 2016.
- Rüdiger Steinmetz. *Filme sehen lernen*. Zweitausendeins 2003.

Filme mit begrenzten Ressourcen selbst gestalten hilft:

- Klaus Weller. *Film School: Filme machen mit Kindern und Jugendlichen*. UVK 2015.
- *Wie dreht man einen Stop Motion Film mit Lego?* Ein Tutorial der TH Gießen (<https://youtu.be/P-WHhBAXF5U>)

Mut machen kann ein konkretes Arbeitsbeispiel:

- Einzug in Jerusalem <https://youtu.be/3fCcyjI-ZDI>

Die Evangelienverfilmungen sollten ein möglichst breites Spektrum abdecken. Denkbar (und aktuell gut erhältlich) wären etwa:

- *König der Könige* (1960)
- *Die größte Geschichte aller Zeiten* (1965)
- *Die letzte Versuchung Christi* (1988)
- *Die Bibel: Jesus* (1999)
- *Son of God* (2014)

Weiterführende Lektüre zum Thema bietet:

- Manfred Tiemann. *Jesus comes from Hollywood*. V&R 2002.

Material

Vor allem Module (5) und (6) erfordern genaue technische Vorplanung, die sehr von den Ressourcen der einzelnen Schule bzw. SuS abhängt.

Zur Filmaufnahme und -bearbeitung hat sich folgende Software für die gängigen mobilen Plattformen bewährt.

iOS: *LEGO® Movie Maker* (kostenlos) oder *iStopMotion* für iPad (€11,99)

Android: *Stop Motion Studio* oder *PicPac Stop Motion* (einfache Basisversion kostenlos, Vollversion ca. €5)

Kooperationspartner

EMZ

örtliche medienpäd. Zentren wie *Parabol* (N), *Connect* (FÜ), *MZM* (M) etc.